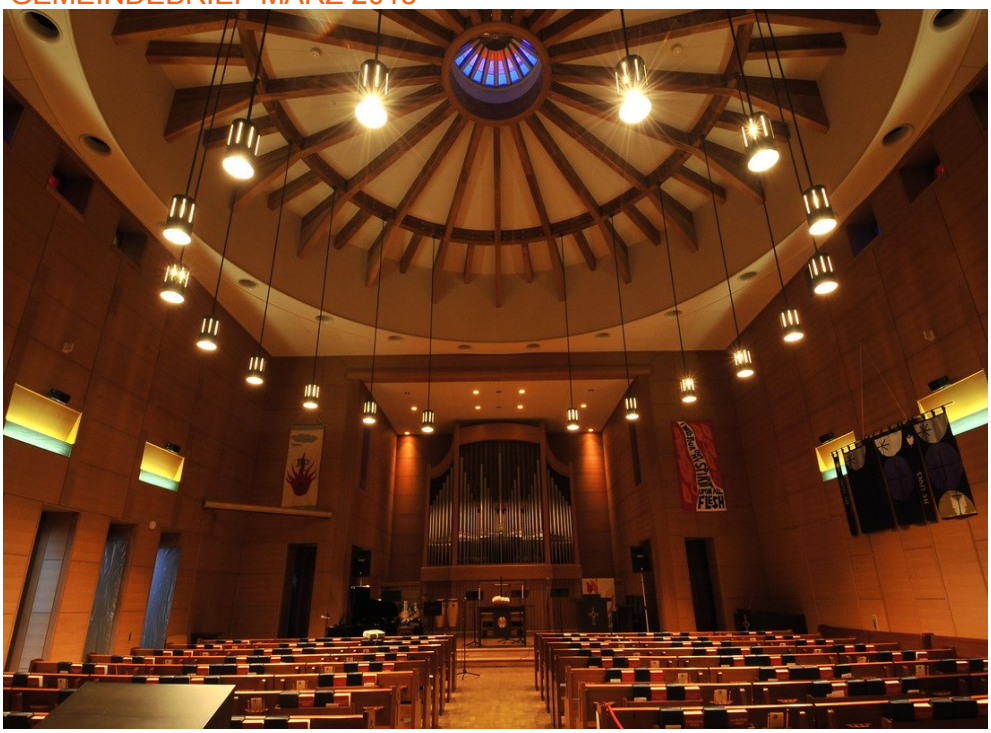

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

Gemeindebrief

März 2015

IN DIESER AUSGABE

Jahresspruch / Monatsspruch
Vorstellung des Vorstandes
März Lesung
Kommende Events
Kinderseite: Warum feiern wir die Passionszeit?

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, den 8. März um 11:00 Uhr in der Kobe Union Church mit Pfarrerin Sabine Kluger (Tokyo) statt.

Orgel: Frau Nami Uchiyama

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Getränke erhalten wir von der Küche. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

In der Lounge wird Pfarrerin Kluger uns etwas über ihre Arbeit in Tohoku berichten.

Am 16. und 17. März findet in Sendai ein von uns in Zusammenarbeit mit Tohoku Help organisiertes Konzert auf dem Internationalen Symposium für Katastrophenvermeidung und Religion im Rahmen der dritten UN Konferenz für Katastrophenvermeidung statt. Details können Sie auf unserer Homepage (www.evkobe.org/) entnehmen.

Unseren Ostergottesdienst mit Abendmahl feiern wir am 5. April 2015. Bei gutem Wetter werden wir wieder zum anschließenden Picknick in den Maruyama-koen gehen. Weitere Einzelheiten werden im April-Gemeindebrief stehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Myriam Müller

Nami Uchiyama spielt:

„Wenn meine Sünd'mich kränken" von J. G. Walther

Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7 (L)

Monatsspruch März

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Röm 8,31

Der neue EKK Vorstand

Auf unserer Jahresversammlung im Januar wurden Wolfgang Schwentker und Daisuke Negi neu in den Vorstand gewählt. Das möchten wir zum Anlass nehmen, uns der Gemeinde vorzustellen.

Von links nach rechts: Wolfgang Schwentker, Schwester Edeltraud Keßler, Myriam Müller, Daisuke Negi, Dinah Imanari

Die Vorsitzende Myriam Müller kam mit der Familie 1998 nach Kobe. Als Homöopathin arbeitet sie heute freiberuflich. An Kobe schätzt sie die Internationalität und die guten Bäckereien! Auch nach vielen Jahren lebt sie immer noch gerne in Japan mit all seinen Vor– und Nachteilen, besonders was die schulische Erziehung angeht! Ihre Hobbies sind Wandern, Lesen, Reisen und der Austausch mit Menschen!

Der stellvertretende Vorsitzende und Schriftführer Wolfgang Schwentker lebt seit 2002 in Japan. Er ist von Beruf Historiker und lehrt als Professor für vergleichende Kulturgeschichte an der Universität Osaka. An der Region Kansai schätzt er besonders die Vielseitigkeit und unterschiedliche Atmosphäre der verschiedenen Städte. An Japan mag er vor allem die Volkskunst (Textilien und Keramik). Zu seinen Hobbies gehören das Bogenschießen (im westlichen Stil) und die Musik.

Schatzmeister Daisuke Negi lebt in Kyoto in Sagano, wo er inmitten der heutigen Weltkulturerbestätte aufgewachsen ist. Er arbeitet als Bahntechniker in Osaka und beschäftigt sich schon seit seiner Schulzeit mit Deutsch und Deutschland. Seine Hobbies sind vielfältig, u.a. Musik hören, Kabuki-Theater, Geschichte. Er läuft gern und genießt die 4 Jahreszeiten.

Dinah Imanari lebt seit 2000 in Kobe. Nach dem Studium der Japanologie zog es sie beruflich nach Japan, wo sie seit vielen Jahren als PR-Beraterin tätig ist. An Japan liebt sie besonders die Vielfältigkeit und Tiefe der Kultur. Als begeisterte Fotografin trifft man sie, wann immer es Beruf und Familie zulassen, auf Streifzügen mit der Kamera.

Diakonisse Edeltraud Keßler wurde im Jahre 1972 von der Marburger Mission zum Dienst am Wort Gottes ausgesandt. Gemeinsam mit der heimgegangenen Diakonisse Masako Tate gründete sie im Jahre 1985 das Mutterhaus Bethel in Mikage. Die einmalige Schönheit der japanischen Gärten und die ruhige Spiritualität der Teezeremonie begeistern mich immer wieder neu. Durch das enge Zusammenleben mit Japanern schätze ich dieses Volk sehr.

KOMMENDE EVENTS

Frauen am Freitag 13. März 2015 um 10 Uhr (myriam.mueller@gmail.com)

Kinder - Faschingsparty am 14.März, 14-17 Uhr in Kyoto. Anmeldung und weitere Informationen bei Heidrun Engel: heidrunengel@gmx.de

口の働きと健康ー聖書の教えからも, Dr. 瀧田正亮 am 15. März um 14 Uhr im Mutterhaus Bethel

Night Café mit Live-Piano *Musik:* im Kagawa Center am 20. März 17.30h. (Eintritt frei)

Besuch beim Asian Rural Institute, Tochigi-ken vom 21.3 bis 27.3 für Junior und High School Studenten - eine Reise mit YounglLife Kobe

Gemeinsamer Karfreitag Gottesdienst *mit KUC in* **Kobe Union Church** am 3. April 2015 19.30h - siehe EKK oder KUC Homepage

Wer Interesse an einer ***deutschen Spielerunde*** (Karten- und Brettspiele) hat, darf sich bei Christian Schäfer (090-9169 -9968 oder christian.a. schaefer@gmx.de) melden!

SPENDEN FÜR DIE OBDACHLOSEN

Die Gemeinde unterstützt die Betreuung von Obdachlosen im Kibo-no-Ie in Osaka mit Kleiderspenden für Männer, Toilettenartikel wie Zahnbürsten und Seifen. Kontakt Info: 078-252-1324 (Heide Berger-Kobayashi)

Lesungen im März

Römer 5,1-8

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus;

durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird.

Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt,

Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung,

Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren, für uns Gottlose gestorben.

Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen; um des Guten willen wagt er vielleicht sein Leben.

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Lukas 9,57-62

Und als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu (ihm) Jesus: Ich will dir folgen, wohin du gehst.

Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehe und meinen Vater begrabe.

„Christus spricht zu den Jüngern", Meister der Reichenauer Schule , circa 1010, http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Meister_der_Reichenauer_Schule_001.jpg

Aber Jesus sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!

Und ein andrer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Haus sind.

Jesus aber sprach zu ihm: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Warum feiern wir die Passionszeit?

Die 40 Tage vor Ostern sind ein wichtiger Teil des Kirchenjahres. In dieser Zeit erinnern wir uns an den Leidensweg Christi. Daher kommt auch der Name Passionszeit (von lateinisch passio ‚Leiden'). Die Passionszeit beginnt am Aschermittwoch und endet am Karfreitag, an dem Jesu gekreuzigt wurde. Wir Christen glauben daran, dass Jesus für uns gestorben ist und mit seinem Tod unsere Schuld auf sich genommen hat. Durch unsere Schuld waren wir Menschen von Gott getrennt, doch mit seinem Tod hat Jesus diese Trennung aufgehoben. Nun wissen wir: Unsere Schuld wird uns vergeben und wir können zu Gott gelangen.

http://trip-suggest.com/austria/carinthia/nostra/

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Weil dieses Fest so wichtig ist, sollen wir uns darauf vorzubereiten - so wie wir uns in der Adventszeit auf Weihnachten vorbereiten.

In vielen Orten Deutschlands findet man noch alte Passionsbräuche, die an das Leiden Christi erinnern.

Aschekreuz: Vor allem in der katholischen Kirche ist es Brauch, den Gläubigen im Gottesdienst am Aschermittwoch ein Kreuz aus Asche auf die Stirn zu zeichnen.

Kreuzweg: Der Kreuzweg erzählt in 14 Stationen die Leidensgeschichte von Jesus kurz vor seinem Tod am Kreuz. In vielen Kirchen findet man Bilder zu den Stationen. Kreuzwege gibt es in Europa auch in der Natur. Oft führen sie auf einen Hügel oder Berg.

Passionsspiele: In der Zeit vor Ostern werden an vielen Orten christliche Theaterspiele aufgeführt, die vom Leiden Jesu handeln. Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit waren sie in ganz Europa verbreitet. Heute gibt es sie vor allem noch in Süddeutschland.

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz, Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-2-4 Nagaminedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkobe.org

KONTAKTE

Vorsitzende:
Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:
Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com